

Leichte Sprache - ein Mittel der Inklusion?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 16. Juli 2018 11:19

Das kommt immer darauf an. Leichte Sprache ist ein implizierter Zwischenschritt, der im allgemeinen Leben den Zugang zu den gesellschaftsrelevanten Diskursen eröffnen soll und der im schulischen Bereich einen sprachdidaktisch erleichterten Einstieg in komplexere Sprachsituationen geben soll.

Letzlich ist "leichte Sprache" nichts anderes als didaktisiertes Sprachmaterial. Was sollte daran schlecht sein, sofern man es nur als Zwischenschritt zur vollen Teilhabe am sprachlichen Austausch betrachtet?